

FSI Physik - Sitzungsprotokoll

Montag, der 05.12.2011

14:20-15:55 Uhr

Anwesend: Claudi (später), Finn, Francis, Gunner, Jenny, Jörg (später), Larissa, Marc, Max (jDPG), Nils (Protokoll), Olof, Philipp, Rojo, Zafer

Tagesordnung:

TOP 1: jDPG

TOP 2: Masterzulassung

TOP 3: FSI-Verteiler

TOP 4: CHE

TOP 5: Studien Parlament (StuPa)

TOP 6: Bericht der Vollversammlung

TOP 7: FaKo

TOP 1: jDPG

Max (TU) von der jDPG hat eben diese Vorgestellt und um Zusammenarbeit gebeten. Die jDPG hat schon mehrere Veranstaltungen für Physik-Studierende organisiert, hat aber Probleme die Studierenden dafür zu Motivieren. Ein solches Projekt ist "Meet your Prof" (MyP) bei dem sich etwa 20 Studierende mit einem Prof zusammen hinsetzen und dieser aus dem Nähkästchen plaudert, bzw Fragen beantwortet. Die Idee dabei ist, dass die Studierenden lernen soll das Professoren auch nur Menschen sind und Kontakte knüpfen können. Das nächste MyP ist am 15.12., wobei Nils darauf hinweist, dass die meisten Studierenden da wohl eher auf der Meteofeier sein werden. Der übernächste Termin liegt am 19.01.2012, wobei ein Professor aus Potsdam da sein wird. Es wird darauf hingewiesen, dass die wenigsten Studierenden etwas mit einem Prof von einer anderen Uni anfangen können, außerdem ist ein Verhältnis von 20:1 doch denkbar schlecht für eine entspannte Atmosphäre. Daher kommt der

Vorschlag es sollte doch von jeder Universität ein Professor eingeladen werden, so dass dort 3-4 Professoren sitzen die sich mit den Studierenden unterhalten können.

Max wird der FSI eine mail mit den Infos schicken und die FSI dann bei den Professoren anfragen. Die Projekte der jDPG sind frei zugänglich für alle, man muss also nicht Mitglied der jDPG sein.

TOP 2: Masterzulassung

Da im nächsten FBR bereits eine neue Masterzulassung abgestimmt werden soll, muss die FSI sich auf einen Standpunkt einigen. Markus wird zu Fumagalli gehen und nachfragen ob ein Motivationsschreiben mit eidesstattlicher Erklärung als Bewerbungsgespräch zählen kann. Notfalls wollen Finn und Markus zu Bittl gehen und dort nachfragen ob der TOP im FBR ggf verschoben werden kann.

TOP 3: FSI-Verteiler

Nach einer Diskussion über eben diesen Verteiler wurde beschlossen, doch nur einen Verteiler zu behalten, jedoch den FaKo-Verteiler abzubestellen. Einzelne Personen werden weiterhin auf dem FaKo-Verteiler bleiben und interessante Mails weiterleiten. Die Karteileichen sollen weiterhin vom FSI-Verteiler gelöscht werden.

TOP 4: CHE

Nils schlägt vor nach Vorbild der Fachschaft Kaiserslautern, die CHE-Fragebögen in den Vorlesungen auszuteilen und ein eigenes CHE-Ranking vorzunehmen und damit die Aussagekraft des CHE-Rankings zu hinterfragen. Aufgrund der hoffentlich höheren Stichprobenzahl sollte das Ergebnis repräsentativer sein, als das originale Ranking. Finn merkt an, dass wir dabei aber nur die Studierenden erfassen, die in den Vorlesungen sitzen. Zafer äußert Bedenken, da wir wenn überhaupt eine Hieb und Stichfeste Umfrage machen müssen um dem CHE irgendetwas vorlegen zu können.

In jedem Fall sollte ersteinmal das Dekanat dazu befragt werden, da keiner die Druckkosten für die Fragebögen tragen kann. Außerdem stellen die Dozenten vermutlich eher dann 30min ihrer Vorlesung zur Verfügung, wenn dies vom Dekanat bewilligt ist.

TOP 5: Studien Parlament (StuPa)

Die FSI Physik wird auch eine Liste für die StuPa-Wahlen stellen mit den Kandidaten: Markus, Martin, Nils, Zafer, Jörg. Es wird um Erlaubnis gefragt diese Liste "FSI Physik" nennen zu dürfen, welche erteilt wird.

TOP 6: Bericht der Vollversammlung

Lucas und Zafer berichten von der Vollversammlung (VV). Die VV ist beschlussfähig wenn ein bestimmter Prozentsatz von Studierenden anwesend ist (weit über 1000 Studierende). Da dies nicht gegeben ist kann nicht über Anträge abgestimmt werden, welche dennoch vorgelegt wurden. Einer hat sich mit einem Volksbegehren zum Master beschäftigt, wobei nicht klar war, ob es dasselbe ist, das wir im Sommer unterstützt hatten. Ein anderer Antrag war wohl nicht ernst gemeint, da der Antragssteller selbst nicht zugegen war, und hat sich "irgendwie mit Drogen" beschäftigt.

Es folgte eine Diskussion über die Räumung des Seminarzentrums. Die Versammlung forderte, dass erst alle Anzeigen gegen die Besetzer zurückgenommen werden sollen, bevor sie das Gesprächsangebot des Präsidenten annehmen.

Zafer übt Kritik an der Umsetzung der VV und merkt an, dass eine fähigere/objektivere Re-deleitung vonnöten wäre. Außerdem sollte bei Meinungsbildern nicht nur nach Zustimmung sondern auch nach Gegenstimmen gefragt werden, da Winken nicht eindeutig ist. Nils stellt die Frage ob sich die Versammlung eigentlich als Vollversammlung bezeichnen darf, wenn sie nicht beschlussfähig ist. Es entstehen weitere Kritikpunkte gegenüber der VV, die jedoch nach der Sitzung verschoben ausdiskutiert werden sollen.

TOP 7: FaKo

Markus berichtet von dem FaKo-Treffen. Ein Thema war natürlich die neue NaWi-Bibliothek, wobei deren Planung wohl für einige Fachschaften überraschend kam.

Nächstes Treffen: Montag der 12.12. um 14:00 CaféXX